



Das heiligste Herz Jesu

der Priester sein Lager auf. Ein kleines Kämmerchen, ein Tischchen, ein Stuhl und der Strohsack, die ganze Einrichtung. Behutsam legte er alles auf das Tischchen. Müde von dem beschwerlichen Ritt schlief er bald ein. Da auf einmal ein Lärm auf dem Tisch, sollte jemand die Taschen fortnehmen wollen? Schnell ein Streichhölzchen, doch der Eindringling sprang davon. Was war's? Die hungrigen Ratten wollten das Frühstück des Missionars verzehren. Nun hing er die Tasche über den Stuhl und hoffte, so sein Stücklein Brot sei in Sicherheit. Doch nicht lange dauerte es und es begann ein Hin- und Herzerren an den Taschen. Wiederum Licht gemacht, schnell die Reitpeitsche her, um die hungrigen Gäste damit in die Flucht zu jagen. Doch die ließen sich dadurch nicht erschrecken und es schien, als wollten sie die Geduld des Missionars auf die Probe stellen; denn nach einer Weile spazierten sie sogar über sein Gesicht wieder zu den Taschen und mit einem Ruck lagen dieselben auf dem Boden. Doch der Pater stritt tapfer mit den Ratten um sein Stückchen Brot während der Nacht und als der Morgen durch die Fenster schaute, war es gerettet für ihn und die kleinen Spitzhuben waren verschwunden.

Das heiligste Herz Jesu

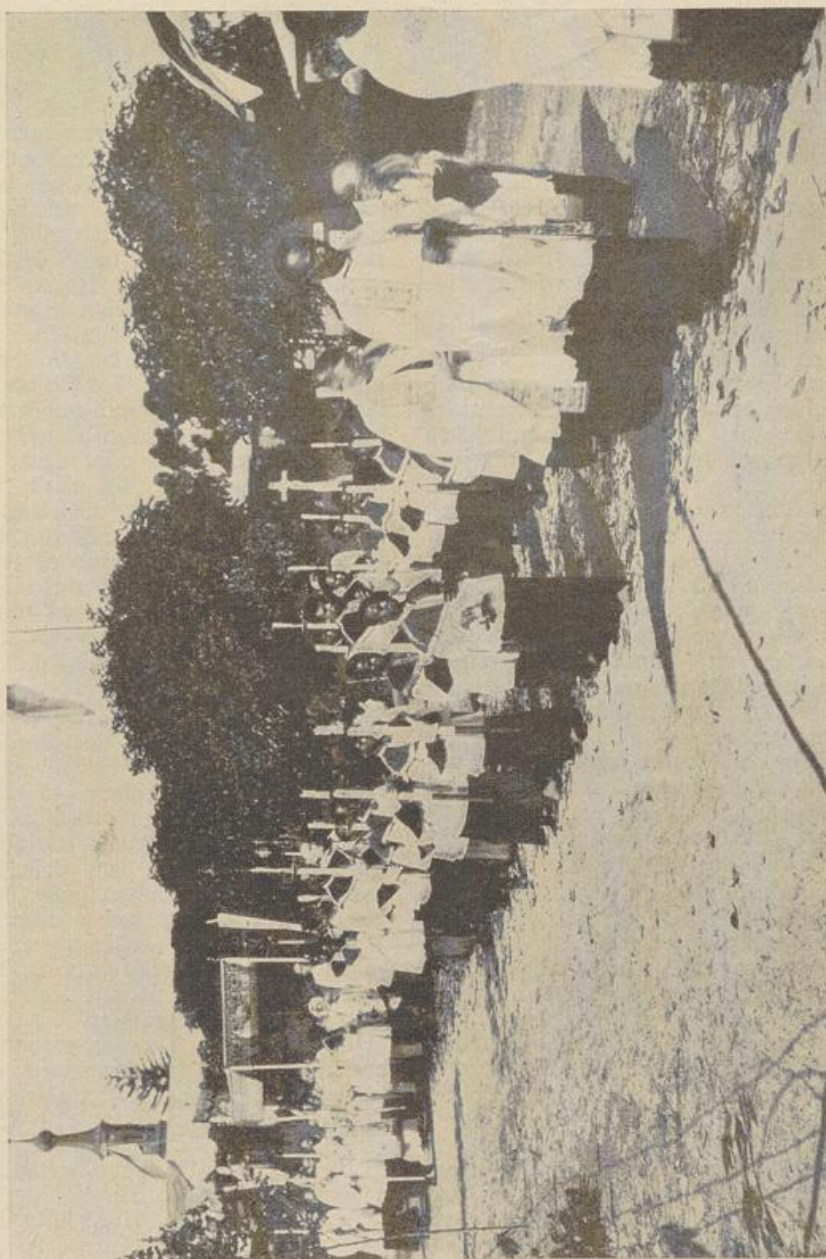
Du tiefer, klarer Brunnen,
Aus dem in sel'gen Wonnen
Der Erdenpilger trinkt;
Wo ihm mit kühlem Schatten,
Will dürstend er ermatten,
Ein Ruheplätzchen winkt.

Du Blümlein, das der Düste
Gewürze in die Lüfte
Aus goldnem Kelche gießt;
Das in der Blättlein Hülle
Des Gnadentaues Fülle
Dem Herzen reich erschließt.

Du tiefer Schacht, der immer
Erstrahlt von lichtem Flimmer,
Der höchsten Schätze voll;
Zu dem das Herz, das arme,
In jedem Leid und Harme
Hinuntersteigen soll.

Du Stern, der scheint so milde
Auf nächtliche Gefilde
Der finstern Welt herab.
Vor seinem Scheine weichen
Die Sorgen all, die bleichen,
Verklärt sich selbst das Grab.

Das ist das wunderbare
Herz Jesu! — Eine klare
Zistern' mit frischem Quell.
Ein Blümlein süß von Düften,
Ein Schatz in tiefen Klüften,
Ein Sternlein silberhell.



Fronleichnamsprozession
in Mariannhill